NACHRICHTEN
Österreich

China kritisiert US-Versuch, Zugang zu Chiptechnologie zu blockieren

China protestiert gegen die neuesten US-Exportkontrollen für Halbleiter, die als Bedrohung für die globale Stabilität gelten. Was bedeutet dies für die Technologie-Rivalität zwischen den Supermächten?

Die chinesische Regierung hat die jüngsten Exportkontrollen der USA für in den USA hergestellte Halbleiter scharf verurteilt. Washington befürchtet, dass Peking diese Technologien nutzen könnte, um die nächste Generation von Waffen und KI-Systemen zu entwickeln. Diese neuen Maßnahmen, die von der scheidenden Biden-Administration angekündigt wurden, haben die politischen Spannungen zwischen den beiden führenden Wirtschaftsnationen der Welt verschärft, besonders im Hinblick auf die bevorstehende Amtsübernahme des gewählten Präsidenten Donald Trump.

Neue Exportkontrollen von US-Behörden

Am Montag gab das US-Handelsministerium bekannt, dass es Einschränkungen für den Verkauf von zwei Dutzend Arten von Halbleiter-Herstellungsausrüstungen einführt und mehrere chinesische Unternehmen daran hindert, auf amerikanische Technologien zuzugreifen. Ziel dieser neuen Kontrollen ist es, die Entwicklung fortschrittlicher KI-Tools in China zu verlangsamen, die möglicherweise im Krieg eingesetzt werden können, und die heimische Halbleiterindustrie des Landes zu schwächen. Diese Industrie wird als Bedrohung für die nationale Sicherheit der USA und ihrer Verbündeten angesehen.

China reagiert scharf auf die Maßnahmen

Das chinesische Handelsministerium hat die Handlungen der USA verurteilt und sie beschuldigt, den Exportkontrollrahmen zu missbrauchen sowie eine „signifikante Bedrohung“ für die Stabilität globaler Industrien und Lieferketten zu darstellen. In einer **Erklärung am Montag** hieß es: „Die USA predigen das eine und praktizieren das andere, indem sie das Konzept der nationalen Sicherheit übermäßig erweitern und unilateral Handlungen durchführen. China lehnt solche Maßnahmen entschieden ab.“

Technologischer Wettlauf zwischen den USA und China

Der Wettlauf um militärtechnologische Überlegenheit hat die Beziehungen zwischen den USA und China geprägt, insbesondere vor dem Hintergrund wachsender Bedenken hinsichtlich einer möglichen chinesischen Invasion Taiwans in den kommenden Jahren. Die regierende Kommunistische Partei Chinas betrachtet die demokratische Insel, die sich selbst regiert, als eigenes Territorium, obwohl sie nie unter ihrer Kontrolle stand, und hat in den letzten Jahren eine zunehmend aggressive Haltung gegenüber Taiwan eingenommen.

Die stärksten Kontrollen der USA gegen China

Hohe US-Beamte haben China auch des offenen Diebstahls amerikanischer KI-Software beschuldigt, was Peking allerdings bestreitet. „Dies sind die stärksten Kontrollen, die je von den USA erlassen wurden, um die Fähigkeit der VR China zu verringern, die fortschrittlichsten Chips zu produzieren, die sie für die Modernisierung ihrer Militärs verwenden“, sagte Handelsministerin Gina Raimondo gegenüber Reportern und bezog sich dabei auf den offiziellen Namen des Landes, die Volksrepublik China.

Weitere Restriktionen in Sicht

Die Ankündigung vom Montag stellt die jüngste Runde von Exportbeschränkungen dar, die die Biden-Administration gegen Peking verhängt hat. Im Oktober letzten Jahres reduzierte das Handelsministerium die Arten von Halbleitern, die amerikanische Unternehmen nach China verkaufen dürfen, um rechtliche Schlupflöcher zu schließen. Im September schlug das Handelsministerium zudem ein Verbot für den Verkauf oder Import von intelligenten Fahrzeugen vor, die bestimmte chinesische oder russische Technologien verwenden, unter Berufung auf Sicherheitsbedenken. Die kommende Trump-Administration hat ebenfalls harte Maßnahmen gegen China angedeutet, einschließlich der Androhung von Zöllen.

Chinas Ziele in der Technologiebranche

China verstärkt seinerseits die Bestrebungen, in den zukünftigen Technologien führend zu werden. Im Mai kündigte Peking Pläne zur Einrichtung des bislang größten Staatsinvestitionsfonds für Halbleiter in Höhe von 47,5 Milliarden Dollar an. Mit Investitionen von sechs der größten Staatsbanken des Landes, darunter die ICBC und die China Construction Bank, unterstreicht der Fonds Xis Bestrebungen, Chinas Position als Technologiemacht zu stärken.

Details

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at